



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

2 d Stephan der 24. Bapst vnd Marterer.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

## Augustus

Item zu Gene die erhebung des heyligen Beichti-  
gers Dauonis Bis.

Item zu Rom die Weyhung der ersten Kirchen/  
die S. Peter der oberst Apostel. gebawen vnnnd gewey-  
het hat.

Item zu Blandino die erhebung des haysigen  
Abts Winwaloci.

Item des heyligen Abts Secundelli vñ Friardi.

Item der Geburtstag des H. Beichtigers Jona-  
thi/der ein jünger war des H. Amandi.

d Quarto nonas Augusti.

### Der II. Tag im Augstmonat.

Anno Dñi  
260.

**Z**u Rom/auff dem Kirchhof Calixti/ist heut der  
Geburtstag des heyligen Paps vnnnd Martirers  
Stephani des ersten: War ein Römer/ ein vast  
Gottseliger Mann/ vnnnd nach dem er vil Volcks mit  
dem Wort vnnnd Exempel beköhret hat/ ward er vnnnder  
den Kaysern Valeriano vnd Galieno gefangen/ vnnnd  
zum Tempel Martis geführet/ das er daselbst dem Ab-  
gott opffern solt. Da er aber betete/ fiel alsbald der  
Tempel auß einem Donnerschlag zúhauffen/ das ihn  
darumb die Kriegsknecht auß forcht verliessen/ vnnnd  
als er hingienng vnnnd Mes hielte/ ließ ihn der Kayser  
am Altar enthaupten. Diser hailige Paps hat Ne-  
mesium sampt vilen anderen beköhret vnnnd getaufft/  
auch des Nemesij Tochter leiblich vnnnd gaislich sehend  
gemacht.

Item inn der Statt Nicea/ inn der Landschaft  
Bithynia gelegen/ der heyligen Martirin Theodote/  
sampt

saffte seyn dreien Kindern / auß denen der erst geboyn (nemlich Euodius) da er Christum beständiglich bekennet / von dem Kathsherrn zu Dychnia erstlich mit Kolben geschlagen / darnach die Mütter sampt den andern Kindern verbrennt worden: hat nach ihrem Tod die haplige Juckfraw Anastasiam / mit welcher sie zuvor im leben den Armen gedienet / in der gesencknus mit Himltschem Brod gespeist.

Anno Dñi  
288.

Item des heyligen Pappsts vnd Reichthigers Stephani des andern. War ein Römer / mit sonderlichen Tugenden vnd weisheit begabt / ein Liebhaber der Kirchen / ein Beschützer vñ Ernehmer der Armen Christen / hat im letzten jar seines Pappsthumbs das Kayserthumb von den Griechen zu den Teutschen gewende / vnd also erstlich Carolum Magnum zu dem Teutschen Kayser erwöhlet. Machtet auch Pipinum zu einem König / vnd schicket in wider den Longobardischen König / das er bezwungen wurde / der Römischen Kirchen widerzugeben / was er von derselben Güter mit gewalt entzogen het. War ein fürtrefflicher Prediger des Göttlichen Worts / welcher in Gaislichen vnd zeitlichen dingen die Kirch löblich regieret.

Anno Dñi  
756.

Item des hapligen Pappsts Stephani des dritten / Ein Steilier / vnd grosser Liebhaber vnd fürderer des gaislichen Stands / damit alles ordenlich zügieng / nach der alten Väter Sakungen. Hat mit vil H. Wercken sein leben geendet.

Anno Dñi  
770.

Item in der State Padua / des H. Maximi Bischoffs daselbst / der war herrlich in wunderzeichen / vnd rhuet seliglich.

Item bey der State Ahsis / die Beyhung der berühmten Kirchen zu vnsrer lieben Frawen de Portis  
E. uncula /

uncula. geneßt/ in welcher Kirchen S. Franciscus vom  
Gote vnd dem Pappf sonderlich Gnad vnnnd Ablasß zu  
erlangen erworben hat.

in G. onna .82c  
Tertio nonas Augusti.

Der III. Tag im Augsimonat.

in G. onna .82c  
Anno Dñi 419.  
In Jerusalem ist heut der Tag der erfundung des  
Leibs S. Stephani des Ermärterers vnnnd ersten  
Diacons vnnnd den Aposteln erwöhlet / seind auch  
zugleich mit im erkunden die Leiber der heyligen Män-  
ner Samaliels/ Nicodemi/ vnnnd Abibon. Samaliel  
war des heyligen Apostels Petri Preceptor im Ge-  
sag des H. Erren/ vnnnd empfing den Tauff mit seinem  
zweinzig jährigen Sun Abibon/ welcher inn der Jung-  
frawschafft biß an sein end verharret. Nicodemus aber/  
der im Euangelio herrliche Bezeugnuß hat / ward  
vonn den heyligen Aposteln getaufft/ vnd von den Ju-  
den aller seiner Güter beraubt / auch omb Christi wil-  
len halb zu tod geschlagen / wie er dann darnach von  
denselben schlägen gestorben. Dife drey Leiber/ nemlich  
S. Stephani / Nicodemi vnnnd Abibon / hat der obge-  
melt heylig Samaliel inn ein Grab gelegt/ inn welches  
er auch hernach begraben ward. Aber im sibenden Jar  
des Christenlichen Kayfers Honorij / seind dife heylige  
Leiber dem heyligen Priester Luciano drey mal geof-  
fenbart worden / mit anzaigung / daß man sie erheben  
vnnnd ehlich halten soll. Bey welllicher erhebung auch  
grosse Wunderzaichen geschehen seind. An difem Tag/  
im ersten Jar nach Christi Auffart/ hat Sanct Stephan  
die erst Märterkron erlangt / da er vnnnd den Juden